

Manpower Arbeitsmarktbarometer Deutschland

- Das Manpower Arbeitsmarktbarometer ist ein weltweit anerkannter Indikator für die zukünftige Entwicklung der Arbeitsmärkte.
- Die vierteljährlich durchgeführte Studie misst repräsentativ die Erwartungshaltung von Arbeitgebern zur Beschäftigungslage ihres eigenen Unternehmens in Bezug auf das nächstfolgende Quartal.
- Das Manpower Arbeitsmarktbarometer ist eine validierte Studie auf Basis höchster internationaler Marktforschungsstandards und wird derzeit mit nahezu 64.000 Interviews in 39 Ländern und Regionen weltweit durchgeführt.
- Für die Vergleichbarkeit der Studie im internationalen Zusammenhang verwenden wir durchgehend die Bezeichnung „Netto-Beschäftigungsausblick“ (Net Employment Outlook). Diese Kennziffer spiegelt die Differenz zwischen positiver und negativer Erwartungshaltung der befragten Unternehmen wider.
- Die saisonal bereinigten Werte berücksichtigen auch die sich jährlich wiederholende jahreszeitlich bedingte Fluktuation.
- In Deutschland wurde die Studie im Jahr 2003 eingeführt. Für das 2. Quartal 2011 wurden bundesweit 1.007 Arbeitgeber befragt. Allen Studienteilnehmern wurde folgende Frage gestellt: „Welche Veränderungen der Beschäftigungslage erwarten Sie in Ihrem Unternehmen in den nächsten drei Monaten bis Ende Juni 2011 im Vergleich zum 1. Quartal 2011?“
- Manpower ist seit über 60 Jahren einer der Weltmarktführer im Bereich Personaldienstleistungen. In Deutschland ist das Unternehmen mit über 200 Niederlassungen präsent. In 2010 bekamen 35.000 Menschen bei oder über Manpower einen neuen Job.
- Erfahren Sie mehr über das Leistungsspektrum von Manpower: www.manpower.de

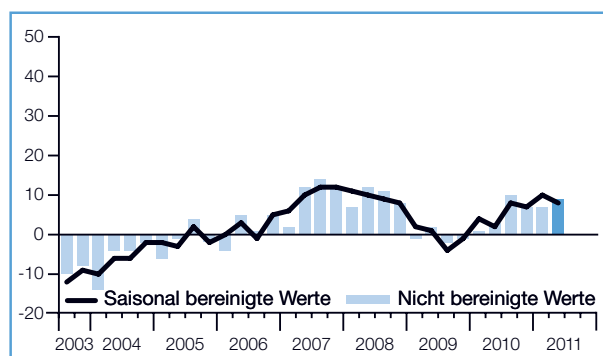
Beschäftigungsausblick Deutschland

	Zunahme	Abnahme	Keine Veränderung	Weiß nicht	Netto-Beschäftigungsausblick Nicht bereinigt	
	%	%	%	%	%	%
2. Quartal 11	14	5	80	1	+9	+8
1. Quartal 11	13	6	80	1	+7	+10
4. Quartal 10	11	4	83	2	+7	+7
3. Quartal 10	13	3	83	1	+10	+8
2. Quartal 10	9	6	82	3	+3	+2

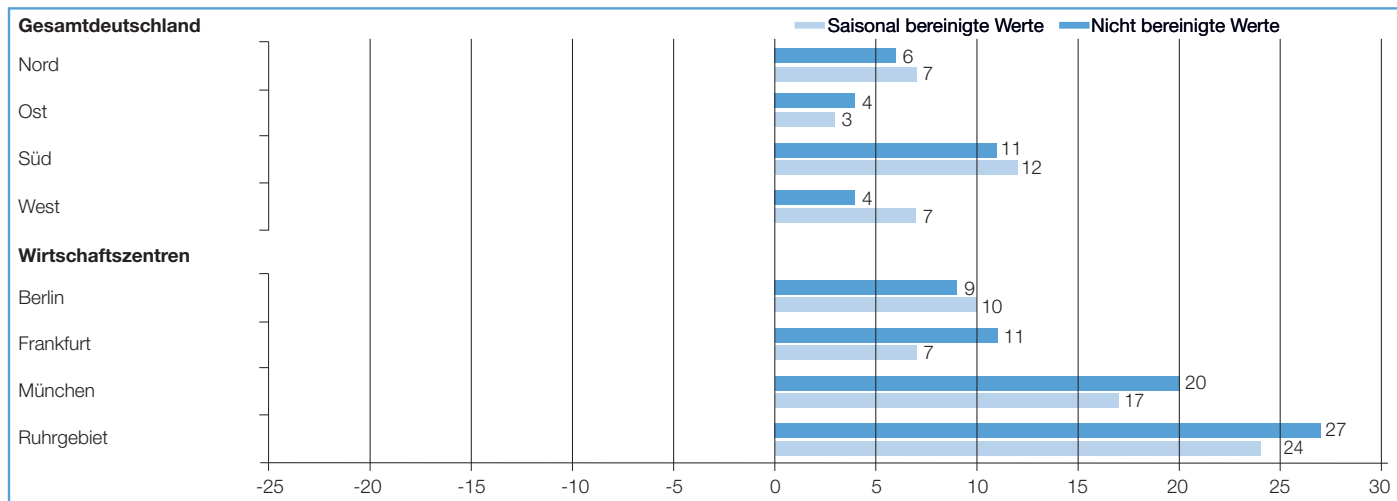
Deutsche Arbeitgeber bleiben einstellungsbereit. Von den befragten Unternehmen gehen 14% davon aus, im kommenden Quartal mehr Arbeitnehmer einzustellen, 5% rechnen mit einer Verringerung der Beschäftigtenzahl, 80% erwarten keine Veränderung. Für das 2. Quartal 2011 ergibt sich somit ein Netto-Beschäftigungsausblick von +9%.

Im Vergleich zum Vorquartal kann der Netto-Beschäftigungsausblick um 2 Prozentpunkte zulegen. Gegenüber dem Vergleichs Quartal 2010 gewinnt er 6 Prozentpunkte hinzu.

Saisonal bereinigt: Der um die Auswirkungen saisonaler Schwankungen bereinigte Netto-Beschäftigungsausblick liegt bei +8%. Im Quartalsvergleich büßt er 2 Prozentpunkte ein. Im 12-Monats-Vergleich verbessert er sich um 6 Prozentpunkte.

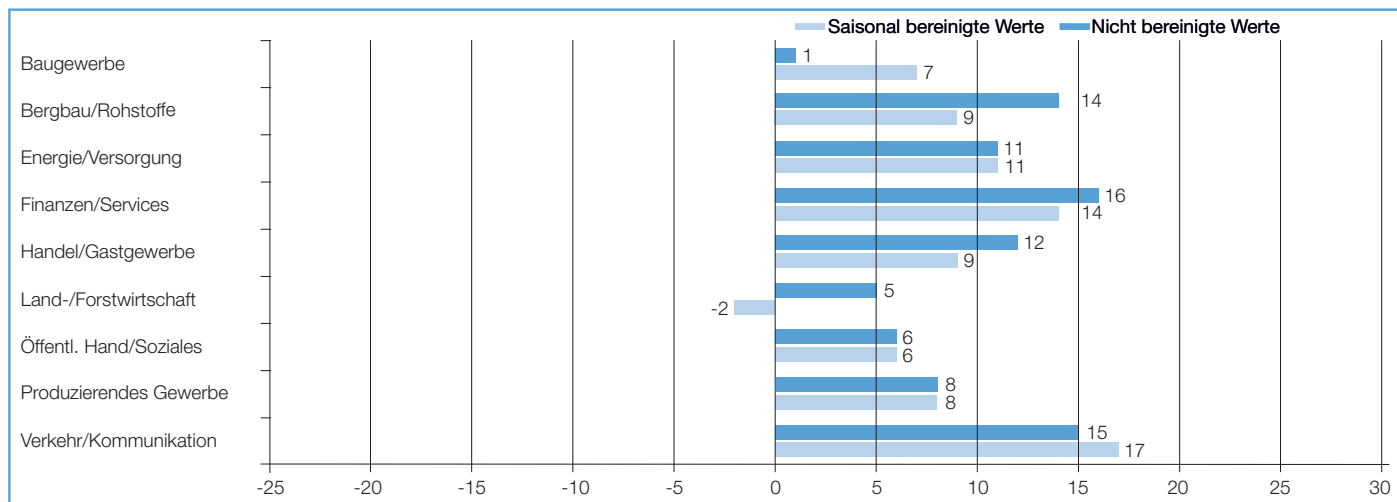


Vergleich nach Regionen Q2/2011



Saisonal bereinigt: In allen acht Regionen ist der Netto-Beschäftigungsausblick für das nächste Quartal positiv. Am besten ist die Stimmung im Ruhrgebiet mit +24%. In München erreicht der Wert +17%, in Süddeutschland +12% und in Berlin +10%. Im Vergleich zum 1. Quartal 2011 verbessert sich der Ausblick in sechs der acht Regionen. Mit einem Plus von 14 Prozentpunkten legt er im Ruhrgebiet bundesweit am stärksten zu. In München beträgt der Zuwachs 6 und in Berlin 4 Prozentpunkte. In Frankfurt bricht der Wert dagegen um 14 Prozentpunkte ein. Im 12-Monats-Vergleich kann sich der Ausblick in sieben der acht Regionen verbessern. Spitzenreiter ist auch hier das Ruhrgebiet: Der Wert gewinnt aussagekräftige 32 Prozentpunkte hinzu. Es folgen München und Norddeutschland mit einem Plus von 14 bzw. 8 Prozentpunkten und Ost- sowie Westdeutschland mit einer Zunahme von jeweils 7 Prozentpunkten. Dagegen verschlechtern sich die Aussichten in Frankfurt um 8 Prozentpunkte.

Vergleich nach Branchen Q2/2011



Saisonal bereinigt: In acht der neun Branchen ist der Netto-Beschäftigungsausblick positiv. Im Bereich Verkehr und Kommunikation ist die Stimmung mit +17% am optimistischsten. Im Bereich Finanzen und Services erreicht der Wert +14%, im Bereich Energie und Versorgung +11%. Im Bereich Land- und Forstwirtschaft liegt er dagegen mit -2% im negativen Bereich. Im Vergleich zum 1. Quartal 2011 legt der Wert in fünf der neun Branchen zu. Signifikant verbessern können sich die Aussichten im Bereich Verkehr und Kommunikation; hier beträgt der Anstieg 14 Prozentpunkte. In drei Branchen trüben sich die Aussichten ein. Im Bereich Öffentliche Hand und Soziales beträgt das Minus 9, im Bereich Land- und Forstwirtschaft 4 Prozentpunkte. Gegenüber dem Vergleichsquartal 2010 verbessert sich der Ausblick in sieben Branchen, am stärksten – um 17 Prozentpunkte – im Bereich Verkehr und Kommunikation. Dagegen verliert er jeweils 2 Prozentpunkte im Bereich Land- und Forstwirtschaft sowie Öffentliche Hand und Soziales.

